

# Ioan Iacobs buntes Innenleben

Heute um 16 Uhr wird in der Gräfrather Galerie „Art Eck“ eine Ausstellung mit neuen Bildern des in Rumänien geborenen Malers Ioan Iacob eröffnet.

VON SANDRA GRÜNWARD

Alles hat ein Innenleben. Vor allem natürlich Gebäude. Und mit diesem Innenleben hat sich der Künstler Ioan Iacob intensiv beschäftigt. So liegen auf zwei seiner kleineren Bilder Blumen kreuz und quer übereinander, während auf einem großformatigen Bild eine überdimensionale Schale zu sehen ist, in der ein frischer Blumenstrauß liegt. Stühle, Tische, Blüten und Schalen mit Obst stellt der in Rumänien geborene Künstler in einen imaginären Innenraum. Sie sind Symbole der menschlichen Behausung, einer ganz persönlichen Heimat.

„Ich male grundsätzlich das, was um mich herum ist“, erklärt Ioan Iacob. Und da er sich viel in seinem Atelier aufhalte, habe er eben immer einen Stuhl und welke Blüten oder Birnen, die auf dem Tisch verfaulen, vor Augen. Oder eben Granatäpfel. „Es ist faszinierend, was passiert, wenn man einen Granatapfel aufreißt und dann vierzehn Tage liegen lässt“, erzählt Iacob begeistert. „Er verändert täglich seine Farbe.“ Eine Auswahl seiner Bilder wird ab heute unter dem Titel „Interieur“ in der Galerie Art-Eck am Gräfrather Marktplatz gezeigt.

Von den fünfzehn ausgestellten Bildern sind vierzehn in diesem Jahr entstanden. Bei manchen ist sogar die Ölfarbe noch nicht ganz trocken. Es ist bereits die dritte Einzelausstellung des Künstlers, die Galerist Dirk Balke ins „Art-Eck“ geholt hat. „Ich möchte gerne ein möglichst

breites Spektrum zeigen“, erklärt er. Ioan Iacob ist es wichtig, bei einer Ausstellung eine Idee zu präsentieren, ein Thema sichtbar zu machen. Ob Stilleben oder Inneneinrichtungen, alles hat mit dem „Interieur“ zu tun. Auch das kleine Häuschen auf dem einzigen Bild, das bereits 2014 entstanden ist. „Jedes Haus hat auch ein Innenleben.“ Und diese Häuser haben den in Düsseldorf lebenden Künstler so beschäftigt, dass er begann, sie in 3D darzustellen. Aus Holzresten baute er kleine Häuser. „Ich betrachte mich nicht als Bildhauer“, gibt Iacob zu, „irgendwie nimmt die Farbe bei mir immer Überhand.“ Mit leuchtenden Farben, die er in so vielen Schichten aufgetragen hat, dass sie

Struktur bekamen, hat er seine Häuser gestaltet. „Wenn so ein Haus vor einem Bild steht, muss es so aussehen, als ob es in das Bild hineingehört“, erklärt der Künstler. Zwei dieser Objekte sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen. Im Innenraum halten sich natürlich Menschen auf. So hat Ioan Iacob auch die Rückansicht eines sitzenden Menschen gemalt. „Auch wir haben einen Innenraum“, sagt er schmunzelnd. Der Mensch als Innenraum im Innenraum.

Die Vernissage im „Art Eck“ findet heute um 16 Uhr statt. Geöffnet ist die Ausstellung „Interieur“ bis zum 20. Dezember an jedem Freitag von 14 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr.



Ioan Iacob stellt zum dritten Mal im „Art Eck“ aus.

FOTO: MARTIN KEMPNER